Erzähler vom Westerwald

nageber für Landwirtidaft, Obft- und Gartenban.

hachenburger Cageblatt.

.. 3llufriertes Conntagsblatt. ..

Berantwortlicher Rebatteur: Tagliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebietes. Eh Rirchhübel, Dachenburg.

Mr. 183.

George.

of Hi

fälle.

CHILID

urg.

olen

t) sea

nbun

10 7

n in

1, 30 0

ber 6

batt

en

Seida

chell atem an

Orate R.

ellen

inceri henbu

Hum

enball.

Ericheint an allen Werttagen. Begugspreis burch bie Boft: vierteljährlich 1,50 IR., monatlich 50 Bfg. ohne Beftellgelb.

Sachenburg, Dienstag den 8. August 1911

Angeigenpreis (im Boraus gahlbar): bie schogespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg., die Reliamezeile 80 Bfg.

3. Jahrg.

Cas finden wir am Kongo?

Bon einem genauen Renner des Frangolifden gongo, der gegenwartig fo viel als vermeintliches Rompenfationsobjett fur Deutschland an Stelle Raroffos genanut wird, wird uns über das Land ge-

Das riefige Gebiet des Frangofifchen Rongo, das den Brangofen sum größten Teil durch ben Grafen Bragga, men Italiener, erworben und ihnen auf der Kongo-anferens in Berlin 1885 endgültig sugesprochen wurde, idliekt sich südlich an unfer Kamerungebiet an; nur an der Küste liegt ein kleines Fethen spanischen Gebietes daspischen. Trots bieser unmittelbaren Rachbarichaft kann des Land bem Werte nach Kamerun nicht entfernt an die Seite gestellt werden God Viert und Kanerun ab bie Seite gestellt werden. Das liegt sunächst daran, das französisch-Kongo tiefliegendes Land ift. Gewaltige, mdurchbringliche Urwälder durchziehen es, und mehrere mdurchdringliche Urwälder durchziehen es, und mehrere inte Ströme, eingebettet in Fiederlümpfe, wälzen ihre Bailer hindurch. So erklärt sich, daß das Land, das dreimal is groß ist wie das Deutsche Reich, nicht einmal von 8–10 Millionen, wie man gewöhnlich liest, sondern nach gemauer Zählung nur von 3½, Millionen Menschen bemobnt wird. Und auch denen geht es dort berzlich scheide Das ganze Kongobeden ist die Heimat der Schlaftrautheit, gegen die es ein gutes dissentiel nach nicht gibt und die ohne Behandlung absolut tödlich nach nicht gibt und die ohne Behandlung absolut tödlich perläuft; besonders verseucht sind die großen Ströme und die Küste bei Livreville, also gerade das Gebiet an der Küste, das für die Abtretung an uns vor allem in Frage lime. Die Schlaffrankheit wird nun verbreitet durch eine Tietsessel, die, wie bekannt, die Haltung von Rindvied völlig unmöglich macht. Großvieh ist daher in der ganzen Rolonie to gut wie gar nicht anguireffen. Bur Schofe ill das Land mit seiner ständig beißen, miasmen und wassergeschwängerten Luft so ungunstig, das die paar bort multellenden Exemplare in bemitseidenswertem Lustand find und sogar ihre Bolle verloren haben: fie haben ein fremppiges Dunffeid. Die Fleichnahrung der Entreborenen fest fich baler allein gusammen aus Sühnern und gemäfieten - Ounden.

Beiter ift das Land ein Tropenland im eigentlichten Sime. Die Jahre durchidmittetemperatur auf dem thermifden Aquator, ber bie beigeften Striche ter Erbe binter ber Durchidmittetemperatur bort guru: Dag balten founten, wird beshalb auch von ber wiffen'chaft-liben Geographie als unmöglich angeseben. Das und die some Art, in der die Franzosen ihre Kolonien ausmuhen, erlätt wohl, daß für die Erschließung des Landes noch so gut wie nichts gescheben ist. Ein paar Telegraphen-limien geben von der Kuste zu einigen Haupsstationen im Imeru; ein paar Bostämter sind errichtet; und schmale Saumpfade laufen durch den Urwald von Station zu Station. Hier wöre also alles noch zu tun: vor allem mich Bahnen zu bauen, was durch die dichten Wälder und die ausgedehnten Sümpfe hindurch außerordentlich kostivielig sein würde.

Sehr hobe Roften verurfacht auch die militariiche Siderung bes Lanbes. Frantreich bat eben erft bie as glaubt aber, auch damit noch nicht auskommen zu lännen; eine Zahl von 8000 Soldaten gilt als unbedingtes Erfordernis. Daß die Autorität Frankreichs nur in der Robe ber Rufte und ummittelbar im Umfreife der Mieinen Stationen anerkannt wird, bedarf nicht der Aus-

Bei ber Beurteilung des Bertes, den die Abtretung bes Frangofischen Kongo für uns haben wurde, ist vor allen Dingen aber noch in Betracht zu siehen, daß über in frangosische Sandelsgesellichaften im Besite aller bezenden find, die gegenwärtig oder später einmal Ertrag adwecken könnten. Borläufig arbeiten alle diese Gesellsassen; auch die paar, die imge Kasses oder Kasaoplantagen errichtet haben. Die übrigen baben sich damit begnügt, von dem Lande die beigen baben sich damit begnügt, von dem Lande die Soline abzuschöpfen; und die ist gegenwärtig so siemlich abzuschöpfen; und die ist gegenwärtig so siemlich abzeichöpft. Der früher wichtige Elfenbeinexport ist inf ganz verschwunden; und er wird, da der Elefant als misgeroitet gesten kann, fast ganz aus alten Beständen in den Schapksammern der Häuglinge bestritten, so das sein völliges Aushöpen unmittelbar zu erwarten ist. Auch der gantigen generalische das bier. Rauticuterport ist stark zurückgegangen; man bat hier, wie fast überall in französischen Kolonien, einen wüsten die stat überall in französischen Kolonien, einen wüsten die beit überall in französischen Kolonien, einen wüsten die stat überalbau getrieben und damit die erst unericköpflich die menigstens dem inden erreichbar sind, sast erichöpft. Dinzu sommt, daß der Kautschustpreiß in den seizen Jahren insolge Aberappetats aus allen transischen Köndern rapide getunten ist ngebots aus allen tropifchen Landern rapide gefunten ift and fich ber Bormsficht nach auf Jahrzehnte hinaus nicht

wieder erholen b.
All dies immen macht es allerdings sehr begreiftich, daß Fram ich auf den Berbleib des Französischen
gengo in seinem Kolonialbests weniger Wert legt und mie einft gegen die Mundungen des Gambia an ofiniellen Mitteilungen bes französischen Afrika-Komitees ichnen ihn 1908 rumb beraus als "unfer Schmerzendfind" ceichnet, und Kolonialpolitif treibende Bolter sind nicht wie Dilitter, benen bie Schmergenstinder gang beionders

ans Hers zu wachen pflegen; fie benten darin jehr viel egoistischer und realistischer — und dies mit Recht.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

+ Auf dem Ritterschaftlichen Konvent, der in Rostod getagt hat, sind in Form eines Beschlusses neue Borichläge zur Lösung der medtenburgischen Verfassungefrage gemacht worden, die befanntlich von dem Großberzog von Medlenburg-Schwerin nur mit größter Reserve entgegengenommen worden find. Bemerkenswert ist, daß neuerdings die "Rorddeutsche Allgemeine Beitung" sich ebenfalls sehr ablehnend zu diesen Borschlägen stellt und der mitterschaft zum Rachgeben rät.

+ In Jena wurde in einer Bersammlung von Schul-männern und Theologen die Gründung eines Bundes für Reform des Religionsunterrichts beschlossen, der für Selbständigkeit der Schule gegenüber der Kirche ein-treten soll. In den engeren Borstand wurden gewählt Brosessor Rein-Jena (Borstbender), Brosessor Beinel-Jena, Lehrer Krohn-Hamburg, Oberlehrer Spanuth-Hameln, Kalter Stessen-Lamburg Baftor Steffen-Samburg.

Bastor Stessen-Hamburg.

+ Begreistlicherweise hat die scharfe Zurückweisung, welche die "Nordd. Allg. Ztg." gewissen Angrissen der Berliner freikonservativen "Bost" gegen die Marostopolitis der deutschen Regierung hat angedeiben lassen, viel Beachtung gesunden. Die "Bost" selbst antwortet nun auf die Aussassung des offiziösen Blattes dahin, daß eine "große Zahl von national gesinnten Männern binter der Aussassung sehe", die sie über die Marostoverbandlungen sum Ausdruck gebracht habe. — Im Anschweisung hieran sei erwähnt, daß das nationalliberale Varteiorgan, die "Rationalliberale Korrespondenz", aus Ansah der Marostosossen die Einbernfung des Reichstags fordert.

+ 3m Jahre 1910 murben in Breugen 247 Bif. berletungen von Menichen burch tolle ober ber Tollmut verdöchlige Tiere gemeldet. Bon den verletzen Bersonen unterzogen sich der Impfung 114 im Institut für Infestionsfrankheiten zu Berlin und 123 im Hygienischen Universitätsinstitut in Bressau. Bon allen 247 gedissenen Bersonen ist nur eine an Tollwut erkrankt und gestorben. Die meiften Bigverlehungen haben fich auch 1910 in den brei Brovingen Oftpreugen, Bosen und Schleften su- getragen, auf die allein 71,2 v. S. aller Fälle famen.

+ Das oftafritanifche Gouvernement hat brei Berliner Schublente ale Boligeiwachtmeifter angeftellt, die nach Beendigung eines Kurius der Kisuabeli-Sprache in Dares-folam als Sicherbeitsbeamte für die Europäer der oft-afrikanischen Hafenktädte Daiesfalam und Tanga Ber-wendung finden sollen. Die Notwendigkeit hierzu hat sich daraus ergeben, daß gerade in diesen volkreichsten Städten Deutsch-Oftafrifas die Sicherheit der Europäer nicht genügend gemährleiftet mar.

Marokko.

* Rachdem bei ben beutsch-fraugöfischen Marolto-berhandlungen eine pringipielle Annaberung swischen ben Barteien stattgefunden bat, wird von beutscher Seite balbamtlich darauf hingewiesen, bag die beiden Regierungen es fich bis auf weiteres verfagen muffen, ber Offentlichfeit Mitteilungen zu machen. Der Mahnung zum Abwarten wird die Anerkennung binzugefügt, das die deutsche Breffe in den Blättern aller bürgerlichen Barteien gegenfüber manchen ausfändichen Beunruhigungsversuchen fühl und vertrauend geblieben ift. — Eine ähnliche Haltung forbern auch die Organe der französischen Regierung von denjenigen Beitungen, die sich fortgesetzt bemühen, müßige Kombinationen über das Ergebnis der Berhandlungen

Nordamerika.

x In ber ameritanifden Rolonie auf Saiti berricht. große Ungufriedenbeit mit den Magregeln, die die Bereinigten Staaten jum Schute ihrer Staatsangehörigen auf Saiti getroffen haben. Dagegen ift bie Rolonie febr erfrent über die Landung denticher Truppen. Ginige ber in Bort an Brince anfaffigen Amerifaner haben fogar an ben Dentichen Raifer eine Depeiche ge. ichtet, in welcher fie dem Kommandanten ber "Bremen" ihre Unerfennung aussprechen und für ben durch die Landung der beutiden Matrojen den Sandelsfreijen geleifteten Schut Dant fagen.

In der Stadt Bort au Prince herricht völlige Anarchie. Solbaten fast taglich beimgefucht werben. Unter ben Repolutionaren felbst berrichen bie icharfiten Gegeniate. Man befeindet fich burch die bitterften Unflagen aller Art, und es ift noch fein Ende biefes verberblichen Buftanbes abaufeben.

x Der Text ber Ediebogerichtevertrage, bie Rordamerita mit England und Franfreich abgeichloffen bat, ift in Baibington veröffentlicht worden. - Bei einem Diner im Beigen Daufe zu Bashington zu Ehren des japanischen Abmirais Togo sprach Prossident Taft in einem Trink-tpruch auf den Kaiser von Japan den Bunsch aus, Japan mochte mit ben Bereinigten Staaten, England und Fran reich in ber Beltbewegung für bon internationalen Frieden gufammengeben.

Hus Jn- und Husland.

Bremen, 7. Aug. Bon guftanbiger amtlicher Stelle wird gu ber von answärtigen Blattern veröffentlichten Mitteilung über die angebliche Berhaftung eines englischen Spions in Bremen mitgeteilt, daß bier bon einer folden Berhaftung nichte befannt ift.

Wien, 7. Aug. Bie bier verlautet, foll im Berbit der Dichter Beter Rojegger ins Berrenhaus berufen werden.
Barte, 7. Aug. Deute begann vor bem Schwurgericht in Dougi der Brozes gegen 47 an den Unruhen im Marne-Tevartement beteiligte Binger. Der Brozes burfte gebn

Barts, 7. Aug. Auf der Bahnlinie Baris-Treport wurden vergangene Racht swei Telegraphenftangen, die etwa 40 Drahte trugen, durch Opnamitpatronen umgefturgt. Der Zat verdächtig find zwei junge Radiahrer, die furs porher in der Gegend gesehen wurden.

Rouftantinopet, 7. Aug. Unter ben Kabinettsmitgliedern find über gewiffe Fragen Meinungsverichiedenheiten entstanden. Es beiht, bas Rabinett werde gurudtreten.

London, 7. Aug. In Dublin find swei Sozialisten wegen Beleidigung des Königs Georg verhaftet worden. Die Berhaftung ift auf Grund von Auberungen gescheben, die die beiden in einer Bersammlung über die Saltung des Königs im Bersassungsfampf getan haben.

Dof- und Dersonalnachrichten.

* Das Raiferpaar nebst Kindern wohnte am Sonntag bem Gottesbienst in der Schlobfirche zu Bilhelmshobe bei. Bfarrer Beber hielt die Bredigt. Spater unternahmen der Raifer und die Raiferin Spaziergange im Schlobpart.

Die Brinzen Friedrich Sigismund und Friedrich Karl von Breugen, die beiden altesten Sohne des Brinzen Friedrich Leopold, find nach abgelegtem Offizierseramen in seierlicher Beise in das Erste Garde-Regiment 4. F. sur Dienstleistung eingestellt worden.

" In Raffel ift der Rammerberr der Raiferin von dem Knefebed an den Kolgen einer Darmoperation gestorben. Bodo von dem Anciebed wurde am 9. April 1851 gu Minchen geboren. Er war Major der Reserve, Biscoberstemonischweister und diensttuender Kammerberr der

* Ter Brimas der dänischen Landesfirche und Bischot der Jusel Seeland Brosessor Dr. Beter Madsen ist, 68 Jahre ait, in Kopenhagen gestorben.

. Beer und Marine.

Mottenschan vor dem Kaiser. Die Flottenschau vor dem Kaiser, die am 5. September in der Kieler Bucht stattsfinden soll, wird alle ihre Borsäuser übertressen. Rund 140 Kriegsschiffe mit einem Gesantverdrang von etwa 400 000 Tonnen und einer Besahung von gegen 25 000 Mann, das ist annähernd die dälfte aller Marineangehörigen, werden zur Stelle sein. Es beteiligen sich 22 Schlachtschiffe, die alle sieden Aupen seit dem Beginn der Schassung einer leistungsfädigen Deimslotte ausweisen, von der Brandenburgklasse die sur Delgolandslasse. Dazu kommen noch 4 Banzerkreuzer, etwa 10 sleine Kreuzer, 66 moderne Dochsectorvedoboote, 24 Minenboote, 2 Minenbampser, eine Anzahl Unterseeboote.

58. Deutscher Katholikentag.

H. Mains, 7. August.

Bei Eröffnung der erften geichloffenen Berfammlung im großen Saale der Festhalle teilte ber Borfigende bes Lofalfomitees, Landiagsabgeordneter Juftigrat Schmidt. Mains, ein Schreiben des Bapftes mit, in welchem der Beilige Baier ber Berfammlung feinen Gruß und apoftolischen Segen barbot. Dann erfolgte die Bahl bes Brafibiums. Zum Prafibenten wurde der Erzfammerer Graf Friedrich v. Galen gewählt, zu Bizeprafibenten Rechtsanwalt Rumpf-Munchen und Landtagsabgeordneter Juftigrat v. Brentano-Offenbach; außerdem mahlte man noch gu Ehrenprafibenten Reichstagsabgeordneten Freiheren v. Bertling, Landtagsabgeordneten Rommerzienrat Cabensin-

Limburg und Freiherrn Wilberich v. Retteler.

Brafident Graf Galen übernahm den Borfit mit folgenden Borten: Bie alljährlich, bliden wir zu Beginn unserer Arbeiten nach oben zum Deiligen Bater und gebenten auch ber weltlichen Autoritäten, bes Raifers und de Bandesherrn, in bessen Staat wir tagen. Ich schlage daher solgende Huldigungstelegramme vor: An den Heisen Bater: "Die zur Katholisenversammlung nach Wainz gesommenen Männer versprechen Dir, Heisiger Bater, als Stat halter Christi auf Erden und als unsehlbarer Lehrer von Hersen sindliche Ehrsurcht und treuen Wederson Burseis gedeuten mir des & Ighrestages Gehoriam. Bugleich gebenfen wir bes 8. Jahrestages Deiner Rronung und wünschen Deiner Beiligfeit von Bergen Glud und Segen." In bem Gulbigungetelegramm an ben Kaifer wird besonders die Treue der Katholitent gegen jegliche von Gott eingesehte Autorität betont.

Alls erster Bunkt der Tagesordnung wurde, wie all-jährlich, die römische Frage behandelt. Hierzu lag ein Antrag vor, dem Bapsie Bius X. gegenüber den zahl-reichen Schmähungen seiner Berson, des Bapsitums und der ganzen katholischen Kirche, mit besonderer Wärme den Ausbruf unverbrüchlicher Treue und Unbanglicheit an ben Seiligen Stuhl als ben gottgewollten Mittelpuntt ber gangen tatholijden Rirde su fenden. Dr. Rarl Bachem Berlin führte gur Begrundung bes Antrages aus: Das verfloffene Jahr bat für ben Seiligen Bater eine große Fülle von Kämpfen, Schmähungen und Ber-lemndungen gebracht, sumal in Italien, wo er selbst seinen Sit hat. Unierer Beit gibt die Signatur der gewaltige Kampf swischen Glauben und Wissen, Jür uns gibt es diesen Iwiseipalt nicht. Wir balten daran seit, daß wir nur das wissen, was Gott der Hert selbs und in über-natürlicher Bahrbeit offenbart hat. Anf die Zeit der gegenwärtigen Schwierizkeiten und Bedrüngnisse muß wieber eine Beit ber allgemeinen Anerfennung und Freibeit der Rirche fommen. (Sturmifcher Beifall.) Der Antrag wurde folleglich einemitig ongenommen.

Die Unterftugung des Bonifagius Bereins empfiehlt der nachfte Antrog, und gwar, um burch frühzeitige Vaftoration der in evangelifche Gegenden verzogenen Arbeiter biefe in ihrem Glanben gu erhalten. Offenbar batten die von ihren Glaubensbrudern örtlich getrennten Ratholifen am meiften unter ben Wefahren gu leiben, welche Sozialbemolratie, Freidenfertum und Modernismus bem driftlichen Glauben und ben driftlichen Gitten bringen. Ihnen vorzug weise muffe Silfe geschaffen werden. — Auch dieser Antrag wurde nach furzer Disfussion einstimmig angenommen, womit die erste geschlossene Berjammlung thr Ende erreicht hatte.

Kongresse und Verfammlungen.

Daublingsgehilfentag. In Roln a. 9th. wurbe ber britte Berbandstog bes Deutichen Sandlungsgehilfenbritte Berbandstog des Leutschen handlungsgehilfen, verdandes durch den Borfitsenden Reif-Leivzig eröffnet. Aus allen Teilen Deutschie des voorweschierenden Delegierte erichienen. Die anweienden Abgeordneten Justizent Trimborn und Dr. Bottboff verlpracien im Barlament dahin zu wirken, das den Büglichen der Frivatangestellten hinsichtlich des Benstonsgelebes nach Möglichtelt entgegengefommen werde. Der Berband zöhlt 97 000 Mitglieder, bat 15 Geschänftigt 300 Beamte.

** 16. Berbandeing ber bentichen Baderinnungen. Stuttgart wurde der 16. Bertandstag des Bentralperbandes Germania deutlicher Büderinnungen durch den Borfigendes Ehrendermeister Bernard (Berli:) eröffnet. Gebeimrat Dr. Abele bieß den Kongreis namens der mürtiembergischen Stoalsregierung. Oberburgermeister Lauteniglager namens der Stadt Stuttgart willfommen. Aus Wien. Jürich, Kopenbugen ind Teilnehmer anweiend.

Dreden und Leilnehmer anneiend.

"Alfoholgegnerfongreß. Die Alfoholgegner baben in Oreden während einer Reihe von Tagen einen Kongreß abgehalten. In der letzten Verlammlung, in der Professo dorel "Hücht das Lauptreserat erstattete, ereigneten sich wiederholt erregte Anstritte. Der Einfluß der Brauereien, so behauptete Forel u. a., eritrede sich auf einen großen Teil der Arzte. Das Alfoholsavital vergifte auch die Errichtung von Lehrstühlen an Universitäten juche es zu erzwingen. Der Bortrag Vorels sührte, wie gesant, zu erregten Anseinanderfebungen anischeren und gesant, au erregten Anseinanderfebungen auslichen Anhängern der Antianstoholbewegung und ihren Gegnern, so daß der Kongrey recht unharmonisch und ibren Gegnern, fo daß ber Mongres recht unbarmonifc

Soziales Leben.

* 70 000 Londoner Sajenarbetter ftreifen. Der Lonboner Gafenarbeilerftreit bat ploblich eine gewaltige Musbehnung gewonnen. 3m gangen ftreifen 60 - 70 000 Arbeiter. mabrenb 25 000 andere Arbeiter burch ben Streif gu unfreimilliger Rube geswungen find.

Lokales und Provinzielles

Mertolatt ifte ben 9. Mignit.

412 Monduntergang 710 Mondaufgang Connenguigang Connenuntergang

1821 Dichter heinrich Landesmann (hieronyams Lorin) in Rifolsburg geb. — 1839 Eingenarst Kari Theobar, herzog in Bagern, geb. — 1890 Luffpielbichter Edward v. Bauernfeld in

D Die Beibe bliibt! Ein Burpurichimmer lagert fiber der welligen Landis at. Er gebt von den sarten idlick-vieletten Blitten bes Seibefrantes aus, das den dürftigen Boden siert. Schmetterlinge umbaltern bie leid elbenen Blitten, Grillen ichwieren umber; in erner Linie aber tont bas Summen sabilofer Bienen durch die Luit. Sie jammeln führen Oonigseim aus den sohllofen Erilabinten. Mon id. ibn zwar nicht als den beiten. den bellen Leiben onig: aber es in

tummerhin doch noch ein gutes, gerundes Naturprodutt. Die Erifabilange nimmt mit dem fraftlofesten Boden vorlieb. Das Land, bas fie allerdings besiedelt bat, balt fie aber feit. Das Land. Das bie allerdings beitedelt das bem Regen bei. Ihre Ranten bilben ein seites Gestecht, das bem Regen bei. Ingang sim Loden verlagt, so das andere Blanzen verfümmern musten. Daber führt mancher Foritmann einen barten Kampf gegen die Heidepflauzen. Erifa sinden wir nicht nur in ganz Europa, iondern auch in Nordamerika, in Nordamerika, in Nordamerika, in Karbaiten, is sogar auf den Azoreninseln. In Deutschland Dietet uns die Lineburger Deibe eine Großercht pon Erika-pflanzen. Die fortichreitende Kultur engt aber den Beibe-bezirf immer mehr ein. Auf dem Deibeland felbst gedeiben nur Schafe. Aber and die Bienen holen ju ihren Donig bier. Und Donig und Bolle machen auch den Boblftand ber Deidebewohner aus. Die Schafe beaufsichtigt noch ein Onter. Die Bienen aber fiellt man im Sommer ohne Auf-ficht mitten in die einsame Beide, um erst im Berbit wieder ficht mitten in die einfame Deibe, um erft im Derbit wieber ben Sonigiegen au ernten. Wer empfanglich ift fur die Stimmungen ber Ratur, ber muß auch die blubende Deibe

* Entwidlung ber Gelbfruchte im Juli 1911. 3m verfloffenen Jult mar Die Witterung für Die Entwidlung der Geldfriichte faft durchweg febr ungunftig. Zwar gelangten Binterroggen und Bintergerfte raich jur Reife, boch blieb infolge ber Trodenheit ber Rornerertrag gum Zeil gering, befonders beim Roggen, ber ftellenweife nur Rotreife erlangte. Die Bintergerfte murbe in ben tieferen Sagen bereits in ber erften Galfte Des Monats geerntet, und bie Roggenernte mar in ben tieferen und mittleren Lagen bereits ju Ende bes Monuts vielfach beendet. Im letten Drittel hatte in ben Talern auch bereits bie Ernte bes Bintermeigens begonnen. Beim Safer iff die Rornerbildung ebenfalls vielfach eine nur geringe gemejen, fodaß biefes Betreibe teilmeife als Brünfutter Bermendung fand. Die fpat gemähten höber gelegenen Biefen zeigten teinen Radmuchs, ba bie Brasnarbe verbrannte, und bie Beuernte ohnedies ichon vielfach nur gering ausgefallen mar. Die Früchte ber Obftbaume fielen infolge der Site und Trodenheit ftart ab: jo, felbit bie Rartoffeln litten febr. Frubapfel und Grühfartoffein wutden in ben Talern bereits im Laufe des Monats geeintet. Go ungunftig die Bitterung für alle Gelbfrüchte mar, fo gunftig mar fie fur ben Stand der Beinberge. Bu Beginn bes Monate mar bie biebenblüte im allgemeinen beendet. Unter ber Einmirtung der Site und ftarten Connenftraflung fdmanden Die im Laufe bes Juni faft allgemein aufgetretenen Bilg. frantheiten gumeift völlig, und ber Stand ber Reben mar im allgemeinen porzüglich. Begen Ende bes Monats farbten fich bereits Die blauen Trauben. Gehr gunftig mar die Bitterung ichlieglich auch fur bas Austommen und bie Entwidlung ber Schwalbenbruten, Die bei ber großen Sommerfeuchtigfeit ber porhergegangenen Jahre mehr ober weniger gelitten hat.

Bie vorsichtig man im Anbringen von Sicherheitsmagnahmen gur Berhütung von Unfällen fein muß, geigt ein Borfall, der fich in der Familie eines Beamten in Frantfurt ereignete. Die Familie hat ein 10 Monate altes Rind, das gewöhnlich in feinem Bagelchen fag. Damit es nicht topfüber aus bem Bagelchen fiel, hatte man bas Rind mit einem Gurt festgebunden, wie bies häufig ju gefchehen pflegt. Gines Bormittags mar bas Rind einige Minuten allein gelaffen worden und in Diefer Beit mar es von feinem Gige heruntergeruticht und mit dem Ropfe in der Gurtichlinge hangen geblieben. Mis die Mutter hingutam, war ber Tod bereits eingetreten.

Binhain, 6. Auguft. Der hiefige Gefangverein "Sangesluft" feiert am 20 und 21. b. DR. bas Feft ber Fahnenweihe. Die neue Jahne ftammt aus ber Thuringer Jahnenfabrit. 18 Gefangvereine haben ihr Ericheinen augefagt.

Rennerod, 7. Muguft. Bei bem am geftrigen 200 in Dillenburg ftattgefundenen Befangmettftreit, ben Mannergesangverein "Lieberfrang" Dillenburg aus Uni feines 65jabrigen Beftebens veranftaltete, erhielt unir Befangverein "Mannerdjor" in ber 2. Landtlaffe mit 199 Bunften ben 3. Breis.

Frantjurt a. D., 7. Muguft. Gin mit vier Berfonbefettes Bergnugungsboot ftieg geftern auf bem Da mit einem Berfonendampfer gufammen. Das 94 tippte um, Die Infaffen fturgten ins Baffer. Din murben gerettet, bas 23jahrige Dienfimadchen Blafiut pon hier ertrant. - Der abgelaufene Monat Juli mei bie höchfte Selbstmordgiffer auf, bie in Frantfurt erreicht murbe. Es schieden burch Ertranten, Erhangen und Erschießen freiwillig aus bem Leben 23 Personn hierzu tommen noch 24 plogliche Todesfälle, bavon for beim Baben. Der Oftober 1909 mar bisher ber ftarft. Gelbftmordmonat. Er brachte 22 Gelbftmorde und ot plögliche Todesfälle.

Rurze nachrichten.

0

0

Rurze Nachrichten.
Für den Umsang des Regierungsbezirks Coblenz ih de Jagd auf Rebhühner, Wachteln und schottische Moorhühner von 21. d. Mes. dis zum 16. Kovember offen. — Borige Woche wurder aus Westerdung in einem Antomodil 20 Kälber nach der Schlachthof in Coblenz besördert. Die Tiere hatten die auf tau die schlachthof in Coblenz besördert. Die Tiere hatten die auf tau die schlachthof in Coblenz besördert. Die Tiere hatten die auf tau die schlachthof in Coblenz besördert. Die Tiere hatten die die Anderschlasse die schlachthof in Coblenz beschunden. Wan wird mit diese Und Biehtrausport weitere Beschuche aussellen. Das Bürgermeilterne Wont ab aur gibt besant: Wegen des eingetretenen Walmungels werden die hiesigen Einwohner gedeten, dei Entschwon Wasser aus der Wasserelitung sich auf das Allernotwendign zu beschänden. Bespreugen und Beziehen der Felds und Gatterschlachte, sowie der Strasse und Beziehen der Felds und Gatterschlacht, sowie der Strasse und Pauzweden untersagt. — die Wasserelitung ist die Ertrasse von Wasser zu gewerdlichen und Bauzweden untersagt. — des August beging die Masschieden und Bauzweden untersagt. — die Kungust beging die Masschieden und Bauzweden untersagt. — die Kungust beging die Masschieden und Bauzweden untersagt. — die für die Visährige Geschäftsjubiläumsfeier. — Wegen Feilhaltens wie sindler aus Wieshaden wurden die Visährige Geschäftsjubiläumsfeier. — Wegen Feilhaltens wie sindler aus Wieshaden von Der Wiesbadener Strassammer in dien der Visährige Geschäftsjubiläumsfeier. — Wegen Feilhaltens wie sindler aus Wieshaden von Der Wiesbadener Strassammer in dien der Visährige der Visährige der Visährige verurteilt. handler aus Wie shaden zu 20 Mart Geldstrasse verurteilt. Ihrem Leben hat ein Dienstmädchen in Wie shade ne wegen ein unheilbaren Leidens ein Ende gemacht, indem sie den wegen ein bsinete und sich darunter legte. — Bei dem Abdruch des Jakopseinschen Hause der ich wurden in einer zugemauerten Ende unter dem Hause die die ein von Kaiser Karolus geschriedens But gefunden. Legterer Jund dieste wohl das regste Interest dem ipruchen. — Am Freitag vormittag wurde von einem durchrasen schundet, außerdem eine ganze Anzahl anderer Bersonen mehr de weniger schwerden eine ganze Anzahl anderer Bersonen mehr de weniger schwer verlezt. — An Milzbranderkranfung starb in to Klinif in Gießen der 50 Jahre alte Wasenmeister A. Biehmen aus Dornholzhausen. Eine Kuh war an Milzbrand verent. Beim Oessen der Kuh verletzte sich der kräßige Mann leicht, walsbald zeigten sich Spuren des Milzbrandes. Die eben alsbald zeigten sich Spuren des Milzbrandes. Die eben missierte Lochter konnte gerettet werden. — Ein Wachtmeister die Gr. Keld-Art. Reg. Ar. 25 in Darm stadt hat sich aus die micht ermittelten Gründen erschossen. Wie aus Coln gewollt wird, sind nicht weniger als vier Brikettlager infolge der troden Sige in Brand geraten. Die Lössersuche hatten nur gerings Danbler aus Wiesbaben ju 20 Mart Belbitrafe verurteilt. Sige in Brand geraten. Die Lofdversuche hatten nur gering

Nah und fern.

O Die Unwaltefammer ale Millionenerbin. fürglich verftorbene Breslauer Rechtsanwalt und Roter Gebeimer Buftigrat Berger bat nach Abfindung feiner Ap geborigen und Angestellten burch Legate gur Universe erbin bes Relivermogens von 11/2 Millionen Mart bie Mr waltstammer bes Dberlandesgerichtsbezirts Breslau ein gefest. Aus bem Bermachtnis foll eine Stiftung Unterftütung von Rollegenwitwen und Baifen fowie Not geratener Rechtsanwälte errichtet werden.

o itberfall auf einen Belbbrieftrager. In Strafbut im Elfaß wurde ber Gelbbrieftrager Bacher in eine Treppenbaufe von einem auf ihn einspringenden Man mit einem Schmiebehammer überfallen. fraftiger Mann in ben beiten Jahren, erhielt einen furd

"Huf der Pacific". Ergablung von Billtam Die Dornien.

(Radibrud verboten.)

Gin langweiliger Alubabend. Die Gentlemen fauten an ihren Bigarren, gabnten und batten immer ben Blid noch ber großen ihrt gerichtet, in ber hoffnung, bag die Beit boch ichne er fartig reiten moge. Da Billard rubte, de Rarten rubrie fein wieuld im, - ent amerifantide Lanaemeile im erften ulnb oon Son Gronciscol

"Ru, Charen", meinte pieglied einer ber jungen Bente Bergabl' bod noch mal dein Ei enbahnabentener bei Cooplers Station."

Mich, lobut foum ber Drube", tuurrte Charley, "bab's außerdem ichon ian erdmal ergablt. Aber wenn's jein min Bilo; aaldendiese im Bullmann-Bogen, Giner moilte mir die Uhr fiberen. Das merite ich aber und nahm ibn am Rragen. Er son einen Revolver und plautie los. Rainrich ging de Kingel sum Fenster hingus. Den Lert haben sie balb gelundt. Rainrich kommt das vor's Schwangericht. Und ich werde da Zeuge fein muffen ... er murf ben Heit feiner Bigarette nach bem Ramin, groegen einer folden Lumperei.

Ja, beutzutoge ill alles Lumperei", lachte ein alter Berr am andern Ende des Tifches. Alber por drei bis vier Jahrschuten. - oood da tonnte man auf den amerifanischen Babnen Abenteuer erleben, - na, Abenteuer, Die nicht von Bappe maren. Da flogen die Repolverfugein nur jo burch die Coupes! Ich habe elbit eins

"Erzählen, erzählen", rief die Tafelrunde, "Bapa Smith, erzählen!"

But", midte der alte Berr, ich merbe euch wieder munter machen. Aber erft muß ein gefülltes Sherryglas por jedem ber Gentlemen fieben.

Der Gargon brachte Die "Ladung" "Ja feben Sie, me ne Berren", begonn der alte Berr und putite ben Inbalt leines Glafes im Ru binunter, "gu dieser Zeit reiste es, fich bei uns zu Kande nicht gerade beorem. Da gab's nur eine Lime, welche den Stillen mit de Atlantischen Czean verband. Stationen, — pah, elende Ho äbütten waren das. Mellenweit fubr man durch Eindem und unbedaute Landflächen. Ein nettes weit de von Tolonisten hatte sich da anzeitedelt. Diesen

Birrichen war nichts being, die fahlen, was ihnen nur swiften die Finger fant. Gehte fich jemand gur Behr, half eine Revolverlugel nach. Die Regierung fab in aller Seelenrube diefem Treiben gu, fie batte nur bas eine Intereffe, die Brarie gu bevolfern. Millionare famen aber in biefe Einobe nicht, und fo begnügte man fich mit Strolden und Tagebieben.

Bu diefer Beit batte ich einen guten Freund, Benjamin Benber einer groben Wabrit in Chicago. redele mich auf, doch den nächsten Sonntag 'mal mitzu-fabren nach feiner Farm in Danttower. 3ch nahm die Einladung an und fo fuhren wir los. Der Fruhgug mar leiblich befeht, er bestand nur aus brei Baggons und ber Lofomotive. Im dritten Bagen machten wir's uns be-quem. Das war icon mit Schwierigfeiten verfnupit, denn feche Berfonen fagen icon brin. Ich tagierte fie oberflächlich. Rummer eins: ein bider, roter Deutscher, Biebanchter mahricheinlich, Rummer zwei: ein Banfier aus San Francisco, ber eine Ultimo-Regulierung porbatte und dagu gang überfluffigerweife feine Frau mitgenommen hatte, - ein Baftor, hager, durr, ein Bferde-handler, ber Einfaufe machen wollte, und endlich eine alle Jungfer, die fich verschüchtert in die Riffen brudte.

Der Zug fuhr ichnell. Brüden, Biadutte, Tunnels wurden mit Bindeseile passiert, es schien, als ob wir durch das Land slögen. Endlich ein lang andauernder Bill der Losomotive. Aha", frohlodte Freund Hoodwol, Station Baterblad. Station Baterblad, - ein paar Stunden noch, dann find mir su Sous."

"Bravo, Alterchen", fnurrie ich, "es wird auch Beit, mein Magen fnurrt und meine Weinflasche ift auch ichon

Da wurde die Tur nochn als aufgeriffen und ein paar neue Baffagiere brangten fich in den Bagen. Es waren gwei Farmer, vielleicht auch swei Landbefiger. quelichte fich lints, ber andere rechts in eine Ede.

. Nha . . ta . . ta, — Rha . . . ta, — machten die Räder des Zuges, — Riha . . . ta, — ta . . . Diefes eintonige Geröulch schläferte mich ein, ich legte

meinen Kopf in bas Bolfter und druffelte. Wie lange ich geschnorcht habe, weiß ich beute nicht mehr, ploplich aber erhielt ich einen Stog und rig er-figunt die Angen auf. Ratenpehichwarze Racht umgab mim. bas Bidt mar ausgebrebt morben.

Bas find bas für dumme Bige!" rief der Bautic. Simmel, wie finfter das hier ift", jammerte fein Grau.

Mus ben Eden, in benen bie Farmer fagen, erton höhnisches Richern.

"Bas sum T —— I", schimpfte nun auch Freind Hoodwal, "was ist benn los? Hunktioniert denn die elende Beleuchtung gar nicht mehr? So was ist des wirklich ein Spektakel!" In ber Tat permochte man nicht die Sand por be

Mugen gu feben. Bobl aber fpurten mir, daß bet 35 immer langfamer fubr und ichlieglich mit ploglichem gang fteben blieb.

"Berrudtheit iondergleichen", fnurrte Soodmal, "Salle ftelle gibt's ja nicht mehr und angefommen können ab

"Bir werden in den anderen Bagen binübergebe foling ber Bantier vor, "vielleicht erfahren wir bort Näheres.

"Es lobut nicht der Mube, binubergugeben", erfla ba ber tiefe Bag bes einen Farmers. "Die Lotomoti mit den anderen beiden Bagen ift bereits weiter geband nur mir find gurit igeblieben."

Ein Streichhols blipte auf. Die riefige Geftalt Farmers ftand mitten im Coupé. "Ja, meine Berrichal Gie tomen's glauben", lachte er, "ich habe die B bindungöfetten geloft und badurch unferen Bagen Stehen gebracht."

mein Rame ift Joe Billings." Bie ein Blit id lug biefer Rame ein Billings, ber verwegenne Strafenrauber und Banbit

fünfaig Meilen im Umfreife! An einen Biderfand benfen Sie in Ihrem einen Interesse wohl nicht", ermahnte der Kerl die Passagien Bieber flammte ein Streichhols auf: ein Benglyerschusse maren auf die Tahmale auf: ein

Repolverlaufe maren auf die Fahrgafte gerichtet. Banfier fag leichenblag ba, ber eine Lauf seigte auf feinen Rout. Der Bierbebandler lag gefeffelt wien Sieb auf den hintertopt. Er wenrte na abet engreifer Silfeleiftung berbeitommen fab und gewahrte, er überwältigt werden würde, schof er sich mit einem swolver eine Rugel in die rechte Schäfe und verlette tödlich. über die Berson des Attentäters fehlen biser alle Unbaltspunfte.

O Zpäter Entschluse. Eine Ehe, wie sie nicht zu den Möglichkeiten gehört, wurde fürzlich vor dem Standessent in Stordoll, Kreis Rydnik (Oberschlessen), geschlossen, der Bräutigam war 76 Jahre, die Braut 83 Jahre alt. Das Seltsamite bei der Sache ist, daß die "jungen Brautseit jetzt zu der Aberzeugung gekommen sind, das die Gebe der Abel größtes nicht ist; denn weder der Bräutigam noch die Kraut waren früher verheiratet.

erjone

Blafins 1 1000

futt |

hänge riones

on fund

ftätth no of

ift his ner position of ben ruf einer Und eine

mineh

nteste

Saige tens m

gen ein Badhal

Jolfen en Brai genftlin ies Bu fie bea

noes on nehe obe in he Stehman verenbe

bis i

Rote: ner Un iperia

die Mi au ein ng w wie in

eines

Mam

Bantier. cte feine

Freum) in dies ift doc

pot ber bet 8m

Dalle nen ma

rgeben'

erflant omotion edamati.

dialt M

CII BEE

ten Si

inte bi

THER

nott of

eigens affagies

in partie bind

o Erbichtete Biabrennen. Die Berliner Staatsanmaltdat hat sich mit folgender "modernen" Schwindelei zu bedästigen. Junge Rabfahrer taten sich zu Radrennen miden Berlin und Frenzlau usw. aus. Sportzeitungen profientlichten die Ausschreibungen und Fabriken lieferten m Rennfabrern gu Reflamesweden nicht nur Raber, seehlichen Auslagen und sonstigen Untoften. Nach den Tagen, an denen den Aussichreibungen gemäß die Rennsatten stattsinden sollten, sandten dann die Kluds Rennsatten stattsinden sollten, sandten dann die Kluds Rennsachten, die erzielten Zeiten angaben und den ganzen Berlauf wohl auch noch recht hübsch aussichmuckten. Sie bedten aber gar nicht daran, die Rennen auch wirklich ausgehörten. Sie erdichteten alles, was zu einem regelschen Radreumen gehörte. ehlen Radrennen geborte.

o Einen Mordbersuch gegen einen Förster unternahm ber Fabrifarbeiter Beter Bilger in Duisburg. Der Aruppsche Förster Mens hatte an der Werdau zwei junge Burschen beim widerrechtlichen Fischen ertappt und war gerade im Begriff, beren Bert natien festzustellen, als er Bilger mit einem Stabifto e niebergeichlagen murbe. Der Getrossene brach bewußt os zulammen und wurde dem von seinem Gegner in das Wasser geworfen. Als der Förster nach einiger Zeit wieder zu sich kam und an Land geben wollte, erhielt er von Wilger einen Stoß vor die Bruft, so daß er in das Wasser zurücksel. Der Förster ung eine lebensgesährliche Kopsverlehung davon. Der Tater wurde bald barauf verhaftet.

o Mingefchid auf einem Rheindampfer. Teilnehmer un Mainzer Katholifentage aus Karlsruhe und Umgebung, die sich zu einer Rheinfahrt auf einem Dampfer ver-immelt hatten, brachen teilweise durch das Dec des diffes. Die Gefturgten gogen fich gum Teil recht erbebbeinbrude bavongetragen hatten, murben in Automobilen m Grantenbaus geichafft. Die Berlegungen ber übrigen maren nur leicht.

6 Marschaft v. Biebersteins Gemahlin im Anto schwer verunglückt. Erhebliche Berletzungen erlitt die Gemahlin des deutschen Botschafters in Konstantinopel bei cinem in der Rate des Walchenses unternommenen Ausflug. Sie saß mit einer Freundin in einem lugem-durgischen Hofautomobil dem ein französischer Krastiwagen der Verteiler wollte der Bussen Lusammentigk unterwegs vorsahren wollte. Um einem Ausammentob auszuweichen, wur e das luxemburgische Anto hart gebrenit und subre dabei gegen einen Baum. Sämtliche Insassen wurden hinausgeschleubert und sind mehr oder minder schwer verlett. Frau v. Marichall mußte ins Aransenhaus gebracht werden. Sie hat erhebliche innere und äußere Berletungen erlitten, doch ist ihr Zustand micht lebensgesährlich. Der Botichaster ist sosort zu seiner berungludten Gemablin gefommen.

O Einäscherung eines italienischen Dorfes. Das Dorf Saures in der italienischen Provinz Udine ist vollskändig niedergebrannt. Das Feuer wurde vom Binde mit solcher Schnelligleit von Haus zu Haus gelragen, daß die Einwohner teilweise nur ihr nadtes Leben retten tomnten. Alle Säuser find eingeöschert. Ron den 900 Ein-

wohnern des Ortes werden jechs vermigt. Die Bewohner haben aus ben Uberreften ber Baufer einige Rotbaraden

O Der Rudfad an der Notbremfe. Der Eilzug Mühlader—Karlsruhe hielt diefer Tage plötlich unweit der Station Enzberg, ohne daß die Passagiere die Ursache hierzu sosort ersuhren. In Pforzheim ersuhr man, daß ein junger Tourist seinen Rudsad an die Notbremse gebängt hatte, da, wie er bei seiner Bernehmung angab, sonst tein Kleiderhaten frei gewesen seil Der Mikgriff tostete — 30 Mark. foftete - 80 Mart.

@ Aeropianlandung auf der Regelbahn. Die fran-gofiiche Fliegerin Rademoitelle Marvingt unternahm auf dem Flugfelde Champirol bei Saint Etienne Schaufluge. Alls fie fich über bem Quartier be la Terraffe befand, verfagte der Motor, gerade oberhalb des Sporicafes. Die Fliegerin suchte ein möglichst gutes Landungsfeld und ging mitten auf der Kegelbahn des Cases nieder, wobei ein Baum beschädigt und ein Flügel des Apparats ab-geriffen wurde. Die Fliegerin fam unverlett davon.

@ Sunderte bon Meniden in China ertrunten. Gemaltige Blatregen in ber Manbichurei riefen bebeutenbe Aberichwemmungen bervor. Biele Torfer fteben völlig unter Baffer und eine Unmenge Meniden und Bieb find umgefommen. Allein im Dorfe Bulanchea find über 700 Chinefen ertrunten. In der Rabe der Ctation Duiginichan ertranten über 400. Die genaue Bahl ber Opfer und Berlufte ift noch unbefannt.

6 Cholera in der türfifden Armee. Gine Offigiers. deputation der Redissivision von Angora, deren Bataillone in Ipel, Diakowa und Werisowitich verteilt sind, richtete ein Telegramm an den Ariegsminister, worin um die Entlassung von Reservisten gebeten wird, weil die Cholera täglich fünfzig Opfer sordere. Dreiviertel der Fälle sind tödlich verlausen. Die Offiziere führen in der Depesche aus, da es teinen Arieg gebe, möge man im Interesse der Vamilien der Reservisten diese entlassen, damit sie nicht durch die Cholera umkommen.

Bunte Tages-Chronik.

Berlin, 7. Aug. Anfang nachften Monats trifft ber be-rubmte amerifanifche Erfinder Thomas Ebifon gu langerem Mufenthalt in ber Reichshauptftabt ein.

Bwidan, 7. Aug. Durch Blibichlag entstand auf dem Roblenbergwert ber Altgemeinde Bodwa Großfeuer, das die umfangreichen Schachtanlagen vollftanbig einalcherte.

Striegan, 7. Aug. Das ichlefische Schamotte und Ton-wert Gabersborf-Bedern wurde burch einen Brand bis auf die Grundmauern gerftort. Ursache Gelbstentzundung. Innobruct, 7. Aug. Der Baldbrand im Eisactal ist durch einen Gewitterregen gelöscht worden.

Rotterbam, 7. Aug. Der befannte ballanbiiche Luft-ichiffer Leutnant zur See Rambaldo bat bei einer Ballon-fahrt von Soerabaia nach Semerang auf Java bas Leben perloren.

Barte, 7. Aug. Auf bem See von Bincennes fenterte ein mit acht Berfonen beseites Boot. Drei Berjonen er-tranten, die andern konnten mit Dlube gerettet werden.

Bubaveft, ?. Mug. In ber Gemeinde Ebeleny murden ber Gafimirt Czeisler, beffen Grau und feine Schmagerin von Bigeunern ermordet und beraubt.

Brag, 7. Aug. Aber die Stadt und Umgegend ging ein furchtbares Unwetter nieder, bas an allen Gartenanlagen und Obiffulturen großen Schaben anrichtete. Die Garderole ber Smichower Badeanstalt in ber Moldau wurde los-

Ronftantinovel, 7. Aug. Bei einem Brand, ber auf ber affatischen Seite ber Stadt in Rabifon ausbrach, wurden außer einigen breißig Sausern eine ber größten und altesten Schulen ber Türfei eingeaschert.

Chicage, 7. Mug. Der 19jabrige Cobn bes Architeften 3vacet ericog feinen Bater, weil Diefen ibn aum Arbeiten amingen wollte.

Razzia.

Schattenbilber aus bem duntlen Berlin.

Die Aberrumpelung des Dellerdorfes Liegenhals bei Königswuferhausen, über die berichtet wurde, dat die Gernstehenden geradezu erheitert. Denn in der Tat macht die Art, wie die Berliner und Mitdorfer Bolizei das ganze Dörschen umstellte und die Einwohner nebst ihren Sommersgäten, von denen manche nur sogenannte Sommergäste, mitten in der Racht aus den Betten trommelte, damit sie in Rube daussuchen konnte, einen tragikomischen Eindruck.

Dier in Berlin sind ioldie "Razzien" fein io seltener Anblid wie in Ziegenhals; hier miederholen sie sich nabezu allwöchentlich, zum mindesten aber, sobald die Bolizet sich auf der Suche nach irgendeiner interessanten Bersonlichkeit aus der Berbrecherwelt besindet. Die Kriminaspolizet sennt natürlich alle Schlupiwinistel der Berbrecher. Sie kennt iene "Dotels", in denen sich meilt sehr verdächtige Käste einzussinden pslegen, sie sennt die berüchtigsten Schlassiellen, Bennen und Kalchemmen, in denen die Berbrecher zussammensommen: sie kennt die verrusenen Gegenden, in denen sich zu bestimmter Stumbe das lichtschene Gesindel am sichersten einsundet, und kennt die Barkanlagen, in denen sich am siehen aus dennt die Barkanlagen, in denen es sich am stehten ausächt, um bei "Mutter Grün" oder im "Dotel Gartendant" zu schlasen. Sie kennt das glies und denst auch manchmal an eine Art Grögerenmachen. Ramentlich wenn irzenden besonderes "Ding gedreht" worden ist, wird eine große "Razzia" veransaltet. Die Streife gilt den verzusenen Gegenden, dem Kriedrichsbain, Tiergarten, dem Oumboldthasen und den Kaichemmen. Eine Anzahl Kriminalbeamter, je nach dem Tall mehr oder wentger, tressen genden. Dem Kriedrich all mehr oder wentger, tressen gehends an irgendeinem unausälligen Kantrustionen aus. Sie beziehen sich aus das Umstellen eines bestimmten Leitende Kommtstar gibt die Instrustionen aus. Sie beziehen sich aus das Umstellen eines bestimmten Letrains, sie geden die Signalements der Perbrecher, auf die ganz besonders gesahndet wird, und nun trennen sich die Geanten in sleinern Trupps.

Dandelt sick's um den Besuchen in kleinern Trupps.

Dandelt sick's um den Besuchen von Kaschemmen, dann werden deren Ein- und Ausgänge vor allem beletzt, und setzt erst dringen andere Beamte in das Innere des Lofals ein. Diese Lofale seben keineswegs sehr romantisch aus. Eines ist dem andern ganz verzweiselt abnlich. Bait immer tiegen diese Kaschemmen im Keller oder höchstens im Barterregeiches. Sehr viele gehen "über Ed", d. h. sie dahen Einegänge in zwei verschiedenen Straßen und sind "auserlich" durch irgendeinen darmsosen und kind "auserlich" durch irgendeinen darmsosen Loden getrennt. Der Unseingeweiste der Weiß, wie wichtig ihm diese Tassache im Kalle der Aberrachtung für seine Innehm diese Tassache im Kalle der Aberrachtung für seine Innehm diese Tassache im Kalle der Aberrachtung für seine Innehm dese Latiache im Kalle der Aberrachtung für seine Innehm daus die Sanderseit ink sein besonders großes Gewicht gelegt wird. An den Tischen wird natürlich salt nur "Kach gestinuselt". Es dreht sich immer um Eindrücke, Diebstähle und ähnliches, über die da "geschmust und gemofert" wird: und weiter, denn man neiß, das sie irgendeine neue "Arbeit besprechen, die erst. "ausbaldowert" werden soll oder schon "reli" ist. Das Eudstimm der Kalchemmen, in denen steis das ersteinstelses. Der elegante Salonmenich sieh da neden dem ausgemachien Strolche, an desen kleidung taum ein ganzer Jehen sit. Aber dier gibt es keinen Klalienunterichieb. Sie gehören alle zusammen, die Derren Gauner, die da verstamment sind.

In dieses Milieu treten ploblich die Beamten ein. Ihr Erscheinen erregt niemals besonderes Aussehen. Kaum daß sich die Anwesenden von ihrem Trinten und ihrem Karten und Billardipiel abhalten lassen. Die Beamten sind det ihrem Auftreten die Darmlossisteit und Liebenswürdlichteit selbst. Gans iovial begrüßen sie ihre alten Bekannten, die ihnen schon Gott weiß wie viele Iahre Buchthaus verdanken, ohne daß diese es ihnen weiter übel nehmen, denn es ist sa doch mal ihr Berus! In zwanglosen Gespräche ersahren die Beamten manderlet, von zu wissen ganz wert voll ist, und plöglich ... plöglich beißt es mit Stentoritimme: "Dalt, dageblieden! Richt gerührt! Wir sind von der Kriminalpolizei." Denn irgendeiner wurde beim Begschleichen erwischt, und nun beist es weiter: "Ieder mit seinen Papieren berauß! Wer sich nicht legitimieren tieden, tritt beiseite." Im Ru siehen die, die im Besite von Ausweispapieren sind, diese beraus und weisen sie vor, wobei der urwücksigste Berliner Wis nicht selten au Worte sommt.

doben, por thm tand ber gweite Farmer, Der Gejahrte bes Banbiten. Auch bem Baftor maren die Sande gemben, aber auscheinend nur leicht, wie sich auch um ihn leiner der Strolche mehr fummerte. Die alte Jungfer war verschwunden, — wahrscheinlich hatte fie noch rechtseitig die Tür erwischt und war in die Brarie versuliet.

So, jest an die Geschäfte", rief Joe Billings, im aber lotott aut w Dut seinen Revolver gezogen hatte und lostnallen wollte. Rachen Sie keine Dummbeiten", ermohnte ihn der Bandit, indem er ihm die Hande freuzweis auf dem kiden sesselte. Mit Ihnen habe ich ja gar nichts vor, de babe lediglich mit dem Bantier Field und dem Pferde babe lediglich mit dem Bantier Field und dem Derbindler Boly zu tun. Mr. Field führt Scheds im Bertage von 60 000 Dollar auf Chicago bei sich und Mr. Bols hat 70 000 Dollar in Banknoten in seine Weste wosenäht, — ja, der Pferdehandel wirft heutzutage noch word ab. Mr. Field hat bereits die Güte gehabt, mit ieine Brieftasche einzuhändigen, und wenn ich Mr. Bolum seine Weste bitten barf . . . ein fraftiger Schnitt eines icharfen Messers genügte, um die Weste mitten aus-

einander zu irennen.
So, ich danke sehr", höhnte der Bandit weiter, "die uchäftliche Seite des Unternehmens ist jeht erledigt. Das kachzählen der Banknoten bat Beit, bis ich nach Haufganzahlen der Banknoten hat Beit, bis ich nach Haufganz gern die Freifamme. Ich möchte Ihnen num auch ganz gern die Freiseit wiedergeben, aber 's geht beim beiten Willen nicht. Sie würden die Sache am Ende der Bolizei erzählen, und dann würds dah eine wilde Jagd hinter mir herstoben. Also, e ilft nichts, — Sie müssen wohl oder übel rubig sit bleiben. Lange wird die Einsamseit nicht danern . in einer halben Stunde kommt der Kurierzug. De. Lokomotivführer wird Ihren Wagen in der Tinsternis nicht bemerken, er wird . . na, Sie verstehen wohl? Somit gute Reise, — wenn wir uns nachmals wiedersehen sollten, wird's im Zenseits sein! Wir hörten das Zuschlagen der Wagentüren — dann anterdrückte Schreie, Stampsen von Fustrit en, dumpfes Stöhnen . . die beiden Banditen schienen sich gegenseitig an den Gurgeln gekriegt zu haben. Plöglich wieder das

an den Gurgeln gefriegt au haben. Blöglich wieder das kulteißen der Tür, es ichien, als ob eine schwere Last in den Wagen geworfen würde . . Aber dabei lagen wir hilbles Dir hilfios burcheinanderl

fluchte wie ein Bferbebieb.

Da lachte ber burre Briefter laut auf. "Sie sind wohl verrudt geworden", rief ich, "wie kann man benn in einer solchen Situation lachen!"

"Ach", meinte der Baftor, wie können Sie sich benn gleich ins Bockshorn jagen lassen. Dieser Strolch bat Ihnen ja eine Höllenangst eingejagt. Warten Sie, ich will Licht machen."

Und ploblich flammten bie Gaslampen wieder auf. Der Bastor war seiner Fesseln ledig, sog ein Messer und besteite auch uns von den Striden. Jett gab es ein großes Fragen und ein fleines Antworten. Alles drungte dus dem Bagen finaus — erst das Leben in Sicherheit bringen, dann erst die Löfung des Rätfels erfahren.
"Sie brauchen sich gar nicht so zu beeilen", suchte uns der Passor zu beruhigen.

"Aber wenn nun der Ruriergug fommt?" fragte der Bantier mit gitternder Stimme. Mich, ber fommt nicht", meinte ber Baftor fieges. bewußt, "ber ift bereits an ber porbergebenden Station

aufgehalten worden." Wir faben erstaunt su dem Manne empor, der fo fiegesficher baftand in einem Augenblid, in welchem uns

das Bieberieben im Jenfeits beutlicher por Augen ftand, wie je auvor. "Biffen Sie, meine Herrichaften, ich will Sie be-ruhigen", erflärte ber Bastor, streifte seinen langen Rod ab und wies seine Legitimationsmarke vor. "Ich bin ber

Gereimpolizift Marcus Berface. Den Gifenbahnrauber batte ich mir icon langit auf Rorn genommen. Meinen Jungfer ift mein Rollege, und ber eine von den Schaffnern ift auch unfer Mann. Als die Banditen ben Wagen ver-

liegen, gab's gleich mas mit 'nem Gummischlauch. Der unge erdige Jos sitt iett gang rubig bier brin — Er ine; die Eur sur Garderole auf, und richtig: da faß 30e Biumg in eifernen Geffeln und grinfte uns mut-

fanoubend an. Der Dete'tip ift fürftlich belobnt worben, - eine 2 motive holte und sein Dimmen fpater ab. Aber mu erholten ums nur langiam von bem Gd ed. alio -

Bapa Spinith feerte fein Glas. "Erinten ibir",

meinte er. Und als der drink begann, war die Langeweile aus bem Rlub verichwunden . . .

Vermischtes.

Der Reichsapfel. Befanntlich foll die alte Mainbrude in Franffurt umgeftaltet werden, die mit bem Standbild Rarle bes Großen ftets einen Samptanglehungs. puntt für die Fremden bildete. Stand ba auch eines chonen Tages ein Bäuerlein in Bewunderung vor bem Bilde bes großen Raifers. Alles fann er verstehen; mur ber Apfel in ber Sand bes Monarchen ift ihm ein Ratfel. Die Bebentung von Krone und Zepter kennt er wohl, nicht aber die des Reichsapfels. Er wendet sich um Auf-klärung an einen Dienstmann. Nach kurzem Besimmen er-folgt die Antwort: "Der hat doch den Appelwain er-fumne!" Das leuchtete dem Bäuerlein ein, und er zog befriedigt von bannen.

Franen, die feine Reiber tragen. Brofeffor G. G. Schillings hatte in den Gubbentichen Monatsheften einen Auffat über Sutidmud und Bogelmord veröffent. licht, den er mit der Aufforderung ichloft, daß fich bie Leserinnen verpflichten modten, von jest ab feine Reiber., Baradiespogel- ober abnliche Gebern mehr zu trogen. Rum haben u. a. folgende Damen der Anfforderung gu einem folden Reverse entfprochen: Die Ronigin von Burttemberg, die Bringeffin Gitel Friedrich von Breußen, Die Brugeffin Marie von Sachien Meiningen, Baronin von Seldburg-Meiningen, Frau Geheimrat v. Dartwig (Borfibende des Bereins zur Berbesterung der Frauen-Neidung in München), Gröfin Degenfeld Schörburg, Fürstin Meckibilde Licknowsky, Fürstin Mary v. Bied, Frau Dr. Baul Den'e, Berta Gräfin Fugger.

Neueltes aus den untzblattern. Grob. Kunden "Aber boren Sie mal, Meifter, Ihre Brotchen werben immer fleiner. 3ch fann in fait ein ganges auf einmal in ben wund fieden!" - Boder: "Glaun's gern, bas liegt aber nicht an den Brotchen!"

Begeichnend. Dr. Mener bat idredfiches Bech mit feinen Batienten. - 30, er ift bie reine Dimmelsleiter."

Bireft r: 3. borge Ihner meinen Canntagsrod,"

Einer voer ver andere mus no trot der Leguimation die Kieditsche", d. h. die Taschenvisitation, gefallen lassen, andere sind su bekannt, um sich überhaupt legitimieren zu müssen. Die anderen werden sur Wache gebracht. In der Berderen, den man gesucht hat, darunter, dann wird er während des Transportes geschlossen und bekommt eine besondere "Eirenwache" von zwei Mann. Sehr selten wird bei den "Nassias" Widerstand geleistet, sehr selten ein Fluchtversuch gemacht. Der Berdrecher weiß, daß ein Bissigensigt und dreisacher und viersacher Sutfurs sosort zur Stelle ist.

Abnlich wie die Ausbebung der Berbrecher aus den Lokalen, findet auch das Stellen der Berbrecher in den Barks und den Berbrechervierteln statt. In den Barks wird konzentrisch vorgegangen und eine Art Keffeltreiben veranstaltet. Das merkwürdigste Gesindel kommt da zusammen, aber auch viel Kot und Elend. Früher entgingen sehr viele, die dei Mutter Grün übernachteten, dem Schicksald des Berhastetwerdens dadurch, das sie sich tief in die Daufen des abgesallenen Laubes eingruben. Ieht nübt auch das nichts mehr, denn det der Kassia im Freien wird letzt saft immer als neuer Begleiter ein Polizeihund mitgenommen, der kratt die unter dem Laube Berborgenen heraus oder er verbellt die unter dem Laube Berborgenen Gestetterten. Mannigsaltiger also als eine Rassia in Ziegendals gestaltet sie sich in Berlin.

Dandels-Zeitung.

Dandels-Zeitung.

Berlin, 7. August. (Amtlicher Breisbericht für inländisches Getreide.) Es bedeutet: WWeisen (K. Kernen), R. Roggen, G. Gerste (B. Braugerste, Fg. Buttergerste), H. Hafer. Die Breise gelten in Mark für 1000 Kilogramm guter marktsähiger Ware. Deute wurden rotiert: Königsberg R. 157, Danzig W. 260.
R. 156,50, Bg. 167–185, H. 162–167. Stettin W. 190–195, R. 156–160. H. 165–168, Boien W. 190–191, R. 157. Bg. 182, H. 171, Breislau W. 196–197, R. 157, H. 155, H. alter 173, neuer 160, Berlin W. 196–198, R. 163,50–164,50, H. 177–186, Dreisben W. 202–208, Sioggen 159–165, G. 161–165, H. 190–194, Dannburg W. 200–202, R. 160 bis 164, H. 168–190, Dannover W. neuer 197, R. neuer 164, H. neuer 175, Renß W. 207, R. 166, H. 170, Brantfurt a. M. W. 210. R. 167,50, H. 175–185, Mannbeim W. 215, R. 172,50 H. 167,50 bis 175.

Bis 175.

Berlin, 7. August. (Broduftenbörse.) Weisenmehl Rr. 00
25—27,75. Feinste Marten über Rotis bezahlt. Still. —
Roggenmehl Rr. 0 u. 1 20,60—22,80, September 21, Oftober
21,05—21,10. Ruhig. — Rüböl. Abn. im Oftober 62,90
bis 63—62,90 Dezember 62,40—62,30—63. Felt.
Röln, 7. August. (Viehmarkt.) Ausgetrieben waren:
838 Ochsen, barunter 000 Stüd Weibevieh, 75 Vullen, 600 Kälber,
00 Schafe und 5650 Schweine. Bezahlt wurde für 50 kg Schlackt.
gewicht: Ochsen: a 89—92 Mt., b 83—85 Mt., c 76—80 Mt.,
d 68—72 Mt., Weibevößen 00—00 Mt. Weibetüße 00—00 Mt.,
Kalben (Färsen) und Kühe: a 79—83 Mt., b 74—77 Mt., c 60 bis
72 Mt., d 00—00 Mt. Bullen: a 81—83 Mt., b 77—80 Mt.,
c. 69—72 Mt., d 00—00 Mt. Bullen: a 81—83 Mt., b 77—80 Mt.,

gewicht: Kälber: Doppellender a 78—82 Mt., la Masttälber 57—66 Mt., la Mast- und la Saugfälber 52—60 M llla Mast- und lla Saugfälber 45—50 Mt., llla Saugfälber 00 Mt. und lla Fresser 00 Mt. Bezahlt wurde sür die 50 kg Schlachtgewicht: Schafe: a 00 bis 00 Mt., b 00—00 Mt., c 00—00 Mt. Schweine: a 60—62 Mt., b 58—61 Mt., c 52—58 Mt.

Gauchheil.

Reben der Bogelmiere, die auch Hühnerdarm und so ähnlich heißt und fast das ganze Jahr, selbst an warmen Dezember- und Januartagen blüht, ist das Gauchheil eines ber verbreitetften, wenn auch harmlofen Ader-

und wir besithen fogar forgialtige argilliche Gutachten aus iener Reit, die eine vorzugliche Beiltraft in follen Fällen Leute zu behandeln, die von tollen hunden gebinen maren, geordnet, mit dem Abiud von Gauchbeil unverzüglich alle durch Erlaife verich edener deuticher Regierungen anein Mittel gegen den Jerfinn zu beitgen, auch Epileplie (Kallincht), Reeventrampfe und äbnilche Kranlbeiten inneben damit behandelt, Roch im 18. Indebundert wurde wendung abnen. Man glaubte namlich in bielem Gewachs



beute noch den Broed ber Ber-1130 fandes traut, laffen muniticant, Buttraut, Ber. 2911291 (Treditte), Usaudbeil *3036) das icon genannte verabreicht, und manche voltstum-liche Ramen, wie Lormen wurde es потобия nelein Extrait und die Tee als Beitillat, in Ol. als altoholister michiloftenelezmel-pflangen, die man Anagallis coerulea, Agelt", denn es noar eine der

undenuter. Es findet im dürrsten Boden sein Fortsommen und deringt im Sommer kleine leuchtend dellrote oder binnmelblaue Blümchen, die jedes Kind fennt, wenn sie auch überall andere Namien baden. Enlugelne neumen sie Froschäuglein, andere Manielutiel, Colmarktaut, Mevver-miere, Korallentraut, Zeistgiraut, und so sind der Pannen vool dunderte siir dasselelde descheidene Phänischen. Latentische deitet das rote Anagalis arronsis und das blane Anagalis coerniea, Im Mittelalter bieß es "Heil aller Anagalis coerniea, Im Mittelalter bieß es "Heil aller

beliatigen. Im Mittelalter glaubte man, das die toten Blüten die männlichen seien, und nannte sie Gauchbeil, männichen. Die blauen hießen Gauchbeilweibchen, und demzufolge gab man Männern den Absud der roten France den der blauen Art. Heute hat das Kraut is der Arzneilehre längst seine Bedeutung verlaren. Rur noch in den Sausapotheten wird es hin und wieder gege Bieber, auch felbft gegen Schwindfucht verwendet, freife mehr nach dem Sprichwort: "Rust es nichts, to ichebe es nichts." Und der Baner bulbet das beicheidene Un trantlein, gegen bas ein Feldzug nicht lohnt, auf feinen Alder nach bem 2Bort: Schabet es nichts, fo nübt es auch nichte."

Eingelandt.

gur alle Einsendungen unter biefer Rubrit übernehmen wie nur bie prefigesestliche Berantwortlichteit.

Sachenburg, 8. Muguft. Rachbem feit 3 Jahren fein Rirmesbaum in Sachenburg mehr aufgeftellt mar, batte in diefem Jahre eine Angahl hiefiger Einwohner fcloffen, biefe alte fcone Sitte wieder einzuführen Bedauerlicherweise ift aber von ber Beborbe aus unbe tannten Gründen die Erlaubnis hierzu verweigert worden. In anderen Städten werben weder Duben noch Roften gescheut, um hiftorische Gebrauche gu erhalten, gu pflegen und neu gu beleben. Die Rgl. Regierung unterfilie befanntlich diefes eble Beftreben mit allen Ditteln; mir bei uns findet man fein Interesse bafür. Der Rirmesbaum ift doch tein Unfug. Er bietet auch teinenfe Beranlaffung ju Ausschreitungen. Er ift lediglich em Symbol ber Liebe jur Beimat und ein Erinnerungs geichen an bas ehrenvolle Befchlecht unferer Borfahren Die bamit aus bem fagenreichen Altertum und aus ben poefievollen Dtittelalter uns ein ehrmurbiges Unbenten überliefert haben. Ift es auch in biefem Jahre nichts, im nächften Jahre niuß unbedingt wieder ein Kirmes-baum unfer schönes Westerwaldstädtchen schmilden hieran muffen wir fefthalten, wenn wir teine unwurdigen Rachkommen unferer Borfahren fein wollen.

Borausfichtliches Better für Mittwoch ben 9. Muguft 1911 Roch feine mefentliche Menderung.

P. Schaar, Prozekagent hadenburg, Schlogberg 9tr. 5.

Beitreibung von Forderungen Rlagen — Gesuche — Reflamationen Bertretungen vor Gericht Bormundschaftsrechnungen — Berfteigerungen Anfeitigung von Berträgen Ratserteilung ufw.

Große Sendung ichoner

Regulateure sowie Freischwinger

mit prachtvollem Schlag als Dom-, harfen- und einfachem Gong, find eingetroffen und gebe diefelben billigft ab. Garantie 3 Jahre.

Mudy mein Lager in Serren: und Damen: Uhren fowie Gold: und opt. Baren bringe in empfehlende Erinnerung.

Bugo Backhaus, Bachenburg

Uhren, Gold- und Silberwaren.



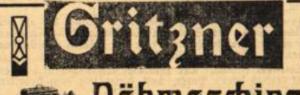
für Behörden, Vereine, Geschäfts-und Privatbedarf liefert in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen Buchdruckerei des "Erzähler vom Westerwald" in Hachenburg.

Fliegenfänger "Schwapp"

Stück 5 Pfg., 3 Stück 13 Pfg.

empfiehlt

Karl Dasbach, Drogerie, Hachenburg.





ähmaschinen

für Familien und Gewerbe.

Preisgekrönt

mit höchsten Auszeichnungen. Weitausstellung Paris 1900: Goldene Medaille. Welt-ausstellung Lüttich 1905: Diplome d'honneur. Weltaus-stellung Mailand 1906: Grand Prix.

Vertreter: Richard Kass, Dreifelden, Post Freilingen, Westerw.

Habe ftets junge Schweine und banddunger jum Bertauf vorrätig. f. Kodbäufer, Altenkirden.

Aparte Muster : Moderne Ausführung

Alle Drucksachen

behördlichen, geschäftlichen Vereins- und privaten Bedarf

liefert schnell und zu mäßigen Preisen

:: Buchdruckerei des "Erzähler vom Westerwald" :: Hachenburg, gegenüber der Vereinsbank.

Eine große Partie

weit unter Preis. Wilhelm Pickel, Hachenburg

In bem nenen Saufe bes Berrn Muguft Bauer Sachenburg, Rolnerftrage, ift im unteren Gtod 6

treundliche Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Rüche, 2 Mansarden n fouftigem Bubehor, fowie Stall und fconem Barten #

Oftober b. 3. ju vermieten. Anfragen an die Geschäftsstelle b. Bl. erbeten.

Wohnung im Erdgeschoft ober im Erdgeschoft Bimmern, Ruche, Manfarbe, Bubehor fowie Gan baldigft ju mieten gefucht. Angebote an Die Gefchall ftelle b. Bl. erbeten.



Huf Ceilzahlung Grittlaffige Roland - Fahrräder

1 3ahr Garantie Dt. 95 .-Anzahlung 20 M., monat-lich 5 M.

Bei Bargahlung hoher Rabatt. C. Rojenau, Sachenburg.

Zuckmeier Sachenburg

entpfehlen



Steinguttöpfe

in allen Größen. --

Die dem Fraulein Frang Fifder nachgefagten Beierbingen nehme hiermit unwahr zurüd.

Sachenburg, 7. Muguft 1911 Frau Theodor Boll 211

Braves fleißiges

Dienstmädch jum 15. Auguft bei gutem

Sachenburg.

Rüche und fonftigem Bube ev. auch mit Garten, 311 mieten.

Zu erfragen in der schäftsstelle d. Bl.



Monat git, Banfe etc. M. Beder, Beidenaus

Ratalog gratis. Glaserdiamantel

tets gu Gabritpreifen am Rari Baldus, Sachenburg